

N° 2860.

ALLEMAGNE ET LITHUANIE

Echange de notes comportant un accord relatif à la réglementation provisoire de l'assistance judiciaire en matière pénale. Berlin, le 19 mars 1931.

GERMANY AND LITHUANIA

Exchange of Notes constituting an Agreement for the Provisional Regulation of Judicial Assistance in Criminal Matters. Berlin, March 19, 1931.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 2860. — NOTENWECHSEL¹ ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER LITAUISCHEN REGIERUNG BETREFFEND EINE VEREINBARUNG ZUR VORLÄUFIGEN REGELUNG DES RECHTSHILFEVERKEHRS IN STRAFSACHEN. BERLIN, AM 19. MÄRZ 1931.

Texte officiel allemand communiqué par le consul général d'Allemagne à Genève. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 5 décembre 1931.

German official text communicated by the German Consul-General at Geneva. The registration of this Exchange of Notes took place December 5, 1931.

I.

LITAUISCHE GESANDTSCHAFT
IM DEUTSCHEN REICH.

VERBALNOTE.

Die Litauische Gesandtschaft beehrt sich im Auftrage ihrer Regierung, unter Bezugnahme auf die Verbalnote vom 18. Juli 1930 und Verbalnote vom 6. März 1931 festzustellen, dass zwischen der Litauischen Regierung und der Deutschen Regierung Einverständnis über folgendes besteht :

Die Litauische Regierung und die Deutsche Regierung verpflichten sich, im Rechtshilfeverkehr in Strafsachen :

1. Gegenseitigkeit in dem Sinne zu gewährleisten, dass die Stellung eines Ersuchens um Auslieferung, Durchlieferung, Herausgabe von Gegenständen oder sonstige Rechtshilfe in Strafsachen ohne weiteres die Zusicherung einschliesst, im umgekehrten Fall auf Ersuchen des anderen Teils die begehrte Rechtshilfe zu leisten ;

2. einen Ausgelieferten oder Durchgelieferten ohne Zustimmung des ersuchten Teils weder wegen einer vor der Auslieferung oder Durchlieferung begangenen Tat, für welche die Auslieferung oder Durchlieferung nicht bewilligt ist, zur Untersuchung zu ziehen, zu bestrafen oder an einen dritten Staat weiterzuliefern, noch aus einem anderen vor der Auslieferung oder Durchlieferung eingetretenen Rechtsgrund in seiner persönlichen Freiheit zu beschränken, es sei denn, dass er das Gebiet der ersuchenden Regierung innerhalb eines Monats nach dem Tage seiner Freilassung nicht verlässt oder dass er, nachdem er es verlassen hat, zurückkehrt oder von einer dritten Regierung von neuem ausgeliefert wird ;

3. die Rechte dritter Personen an den von der ersuchten Regierung herausgegebenen Gegenständen unberührt zu lassen und im Fall eines bei der Übergabe gemachten Vorbehalts die herausgegebenen Gegenstände auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben.

4. Personen, die unter Mitwirkung der ersuchten Regierung als Zeugen oder Sachverständige vor die Behörden der ersuchenden Regierung gestellt oder zum Erscheinen von diesen Behörden geladen sind, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit weder wegen Täterschaft, Teilnahme, Hehlerei oder Begünstigung bei der den Gegenstand der Untersuchung bildenden oder einer anderen vor der Ausreise aus dem Gebiet der

¹ Entré en vigueur le 19 mars 1931.

¹ Came into force March 19, 1931.

ersuchten Regierung begangenen Straftat zu verfolgen oder zu bestrafen, noch aus einem sonstigen vorher eingetretenen Rechtsgrund in ihrer persönlichen Freiheit zu beschränken, es sei denn, dass diese Personen innerhalb einer Woche nach dem Tage, an dem sie entlassen werden und die Ausreise möglich ist, das Gebiet der ersuchenden Regierung nicht verlassen ;

5. auf Ersatz der bei den Behörden der ersuchten Regierung entstehenden Kosten, mit Ausnahme der Kosten der Durchlieferung sowie der Gebühren und Auslagen für Sachverständige, zu verzichten.

BERLIN, den 19. März 1931.

(Stempel)

II.

AUSWÄRTIGES AMT.

VERBALNOTE.

Das Auswärtige Amt beehrt sich, mit Beziehung auf den vorangegangenen Schriftwechsel festzustellen, dass zwischen der Deutschen und der Litauischen Regierung Einverständnis über folgendes besteht :

Die Deutsche Regierung und die Litauische Regierung verpflichten sich im Rechtshilfeverkehr in Strafsachen :

1. Gegenseitigkeit in dem Sinne zu gewährleisten, dass die Stellung eines Ersuchens um Auslieferung, Herausgabe von Gegenständen oder sonstige Rechtshilfe in Strafsachen ohne weiteres die Zusicherung einschliesst, im umgekehrten Fall auf Ersuchen des anderen Teils die begehrte Rechtshilfe zu leisten ;

2. einen Ausgelieferten oder Durchgelieferten ohne Zustimmung des ersuchten Teils weder wegen einer vor der Auslieferung oder Durchlieferung begangenen Tat, für welche die Auslieferung oder Durchlieferung nicht bewilligt ist, zur Untersuchung zu ziehen, zu bestrafen oder an einen dritten Staat weiterzuliefern, noch aus einem anderen vor der Auslieferung oder Durchlieferung eingetretenen Rechtsgrund in seiner persönlichen Freiheit zu beschränken, es sei denn, dass er das Gebiet der ersuchenden Regierung innerhalb eines Monats nach dem Tage seiner Freilassung nicht verlässt oder dass er, nachdem er es verlassen hat, zurückkehrt oder von einer dritten Regierung von neuem ausgeliefert wird ;

3. die Rechte dritter Personen an den von der ersuchten Regierung herausgegebenen Gegenständen unberührt zu lassen und im Fall eines bei der Übergabe gemachten Vorbehalts die herausgegebenen Gegenstände auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben.

4. Personen, die unter Mitwirkung der ersuchten Regierung als Zeugen oder Sachverständige vor die Behörden der ersuchenden Regierung gestellt oder zum Erscheinen von diesen Behörden geladen sind, ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit weder wegen Täterschaft, Teilnahme, Hehlerei oder Begünstigung bei der den Gegenstand der Untersuchung bildenden oder einer anderen vor der Ausreise aus dem Gebiet der ersuchten Regierung begangenen Straftat zu verfolgen oder zu bestrafen, noch aus einem sonstigen vorher eingetretenen Rechtsgrund in ihrer persönlichen Freiheit zu beschränken, es sei denn, dass diese Personen innerhalb einer Woche nach dem Tage, an dem sie entlassen werden und die Ausreise möglich ist, das Gebiet der ersuchenden Regierung nicht verlassen;

5. auf Ersatz der bei den Behörden der ersuchten Regierung entstehenden Kosten, mit Ausnahme der Kosten der Durchlieferung sowie der Gebühren und Auslagen für Sachverständige, zu verzichten.

BERLIN, den 19. März 1931.

An
die Litauische Gesandtschaft.

¹ TRADUCTION.

N^o 2860. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET LITHUANIEN COMPORTANT UN ACCORD RELATIF A LA RÉGLEMENTATION PROVISOIRE DE L'ASSISTANCE JUDICIAIRE EN MATIÈRE PÉNALE. BERLIN, LE 19 MARS 1931.

I.

LÉGATION DE LITHUANIE
DANS LE REICH ALLEMAND.

NOTE VERBALE

D'ordre de son gouvernement, la Légation de Lithuanie, se référant à la note verbale du 18 juillet 1930 et à la note verbale du 6 mars 1931, a l'honneur de constater que le Gouvernement lithuanien et le Gouvernement allemand sont d'accord sur les points suivants :

En ce qui concerne l'aide judiciaire en matière pénale, le Gouvernement lithuanien et le Gouvernement allemand s'engagent :

1^o A s'assurer la réciprocité en ce sens qu'une requête en vue de l'extradition directe, de l'extradition en transit, de la remise d'objets ou de tout autre acte d'aide judiciaire en matière pénale comporte *ipso facto* l'assurance que, dans le cas inverse, il sera donné une suite favorable aux demandes d'aide judiciaire de l'autre partie ;

2^o A ne pas poursuivre, punir ou livrer à un Etat tiers, sans le consentement de la Partie requise, pour un acte commis

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ TRADUCTION.

No. 2860. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND LITHUANIAN GOVERNMENTS CONSTITUTING AN AGREEMENT FOR THE PROVISIONAL REGULATION OF JUDICIAL ASSISTANCE IN CRIMINAL MATTERS. BERLIN, MARCH 19, 1931.

I.

LITHUANIAN LEGATION
IN THE GERMAN REICH.

NOTE VERBALE.

With reference to the Notes Verbales of July 18, 1930 and March 6, 1931, the Lithuanian Legation, as instructed by its Government, has the honour to note that the Lithuanian and German Governments have agreed upon the following points :

As regards judicial co-operation in criminal matters, the Lithuanian Government and the German Government undertake :

(1) To accord each other reciprocity in the sense that a requisition for direct extradition, extradition in transit, the delivering up of articles or any other act of judicial cooperation in criminal matters shall *ipso facto* constitute an assurance that, in the reverse circumstances, a requisition for judicial cooperation by the other Party will be favourably received.

(2) Not to proceed against the person who is the subject of the said direct extradition or extradition in transit, nor to

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

avant l'extradition directe ou l'extradition en transit et pour lequel celle-ci n'a pas été accordée, l'individu qui fait l'objet de ladite extradition directe ou en transit, et à ne pas restreindre sa liberté personnelle pour un motif juridique antérieur à l'extradition directe ou en transit, à moins que ledit individu ne quitte pas le territoire du Gouvernement requérant dans le délai d'un mois à dater du jour de sa mise en liberté ou que, après l'avoir quitté, il n'y retourne ou ne soit extradé à nouveau par un gouvernement tiers ;

3° A respecter les droits des tiers sur les objets livrés par le gouvernement requis ou, si une réserve a été formulée au moment de la livraison, à restituer immédiatement, sur demande, les objets livrés ;

4° A s'abstenir de poursuivre ou de punir en raison d'actes qu'elles ont commis comme auteurs, co-auteurs, receleurs ou complices à l'occasion du délit formant l'objet de l'instruction ou d'un autre délit commis avant qu'elles aient quitté le territoire du gouvernement requis, les personnes, quelle que soit leur nationalité, qui, par l'intervention du gouvernement requis, ont été envoyées comme témoins ou experts devant les autorités du gouvernement requérant ou ont été citées par ces autorités, et à ne pas restreindre la liberté personnelle desdites personnes pour un autre motif juridique antérieur, à moins que ces personnes ne quittent pas le territoire du gouvernement requérant dans le délai d'une semaine à partir de la date à laquelle elles ont été renvoyées ou à laquelle leur départ aura été possible ;

5° A renoncer à exiger le remboursement des frais occasionnés aux autorités du gouvernement requis, à l'exception des frais de l'extradition en transit, ainsi que des indemnités et débours pour les experts.

punish him nor surrender him to a third State, without the consent of the Party to whom the requisition is addressed, for an act committed before the direct extradition or extradition in transit not being the act for which extradition was granted, and not to restrict his personal liberty on *legal grounds* existing prior to the direct extradition or extradition in transit, unless the said person has failed to leave the territory of the applicant State within one month from the time at which he was set at liberty, or unless, having quitted the territory, he returns thither or is once more extradited by a third Government.

(3) To respect the rights of third parties as regards articles handed over by the Government granting extradition, or, if a stipulation to that effect was made at the time of handing over, to return them immediately on request.

(4) To abstain from prosecuting or punishing, for acts which they have committed as principals, associates, accessories or confederates in connection with the crime forming the subject of the enquiry or any other crime committed before leaving the territory of the State receiving the request for extradition, persons of any nationality whatsoever who, through the intervention of the Government receiving the requisition for the extradition, have been sent before the authorities of the applicant Government as witnesses or experts or have been summoned by those authorities, and from restricting the personal liberty of the said persons on any other legal ground existing previously, unless such persons fail to leave the territory of the applicant Government within one week from the date on which they were released or on which their departure became possible.

(5) To waive all demand for the repayment of expenses occasioned to the authorities of the Government receiving the requisition for extradition other than the expenses of extradition in transit and fees and disbursements for experts.

BERLIN, le 19 mars 1931.

(Cachet)

BERLIN, March 19, 1931.

(Seal)

II.

MINISTÈRE
DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

NOTE VERBALE

Le Ministère des Affaires étrangères, se référant à la correspondante antérieure, a l'honneur de constater que le Gouvernement allemand et le Gouvernement lithuanien sont d'accord sur les points suivants :

En ce qui concerne l'aide judiciaire en matière pénale, le Gouvernement allemand et le Gouvernement lithuanien s'engagent :

1^o A s'assurer la réciprocité en ce sens qu'une requête en vue de l'extradition, de la remise d'objets ou de tout autre acte d'aide judiciaire en matière pénale comporte *ipso facto* l'assurance que, dans le cas inverse, il sera donné une suite favorable aux demandes d'aide judiciaire de l'autre Partie ;

2^o A ne pas poursuivre, punir ou livrer à un Etat tiers, sans le consentement de la partie requise, pour un acte commis avant l'extradition directe ou l'extradition en transit et pour lequel celle-ci n'a pas été accordée, l'individu qui fait l'objet de ladite extradition directe ou en transit, et à ne pas restreindre sa liberté personnelle pour un motif juridique antérieur à l'extradition directe ou en transit, à moins que ledit individu ne quitte pas le territoire du gouvernement requérant dans le délai d'un mois à dater du jour de sa mise en liberté ou que, après l'avoir quitté, il n'y retourne ou ne soit extradé à nouveau par un gouvernement tiers ;

3^o A respecter les droits des tiers sur les objets livrés par le gouvernement requis ou, si une réserve a été formulée au moment de la livraison, à restituer immédiatement, sur demande, les objets livrés ;

4^o A s'abstenir de poursuivre ou de punir, en raison d'actes qu'elles ont commis comme auteurs, co-auteurs, receleurs ou

II.

MINISTRY
FOR FOREIGN AFFAIRS.

NOTE VERBALE.

With reference to its previous correspondence, the Ministry for Foreign Affairs has the honour to declare that the German Government and the Lithuanian Government have agreed upon the following points :

As regards judicial co-operation in criminal matters, the German Government and the Lithuanian Government undertake :

(1) To accord each other reciprocity in the sense that a requisition for direct extradition, extradition in transit, the delivering up of articles or any other act of judicial co-operation in criminal matters shall *ipso facto* constitute an assurance that, in the reverse circumstances, a requisition for judicial cooperation by the other Party will be favourably received.

(2) Not to proceed against the person who is the subject of the said direct extradition or extradition in transit, nor to punish him nor surrender him to a third State, without the consent of the Party to whom the requisition is addressed, for an act committed before the direct extradition or extradition in transit not being the act for which extradition was granted, and not to restrict his personal liberty on legal grounds existing prior to the direct extradition or extradition in transit, unless the said person has failed to leave the territory of the applicant State within one month from the time at which he was set at liberty, or unless, having quitted the territory he returns thither or is once more extradited by a third Government.

(3) To respect the rights of third parties as regards articles handed over by the Government granting extradition, or, if a stipulation to that effect was made at the time of handing over, to return them immediately on request.

(4) To abstain from prosecuting or punishing, for acts which they have committed as principals, associates, acces-

complices à l'occasion du délit formant l'objet de l'instruction ou d'un autre délit commis avant qu'elles aient quitté le territoire du gouvernement requis, les personnes, quelle que soit leur nationalité, qui, par l'intervention du gouvernement requis, ont été envoyées comme témoins ou experts devant les autorités du gouvernement requérant, ou ont été citées par ces autorités, et à ne pas restreindre la liberté personnelle desdites personnes pour un autre motif juridique antérieur, à moins que ces personnes ne quittent pas le territoire du gouvernement requérant dans le délai d'une semaine à partir de la date à laquelle elles ont été renvoyées ou à laquelle leur départ aura été possible :

5° A renoncer à exiger le remboursement des frais occasionnés aux autorités du gouvernement requis, à l'exception des frais de l'extradition en transit, ainsi que des indemnités et débours pour les experts.

BERLIN, le 19 mars 1931.

A
la Légation de Lithuanie.

sories or confederates in connection with the crime forming the subject of the enquiry or any other crime committed before leaving the territory of the State receiving the request for extradition, persons of any nationality whatsoever who, through the intervention of the Government receiving the requisition for the extradition, have been sent before the authorities of the applicant Government as witnesses or experts or have been summoned by those authorities, and from restricting the personal liberty of the said persons on any other legal ground existing previously, unless such persons fail to leave the territory of the applicant Government within one week from the date on which they were released or on which their departure became possible.

(5) To waive all demand for the repayment of expenses occasioned to the authorities of the Government receiving the requisition for extradition, other than the expenses of extradition in transit and fees and disbursements for experts.

BERLIN, March 19, 1931.

To
The Lithuanian Legation.